

Pressemitteilung

HOWOGE-Ausstellung „Neues Wohnen für Berlin“ im AEDES Architecture Forum eröffnet

Berlin, 04. April 2017. Neues Wohnen für Berlin! – Unter diesem Motto steht die Ausstellung der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH im AEDES Architecture Forum im Berliner Pfefferberg. Vom 5. bis 18. April 2017 stellt die HOWOGE erstmals zehn exemplarische Projekte ihrer Neubauoffensive aus. Die Projekte zeigen, welche Prozesse die HOWOGE umsetzt, um schnell und kostengünstig Wohnraum mit einer hohen Wohn- und Architekturqualität zu schaffen und gleichzeitig Bürger, Experten und Politik zu beteiligen.

„Wir haben die anspruchsvolle Aufgabe, unseren Bestand bis 2025 von rund 59.000 auf 73.000 Wohnungen zu erhöhen. Dabei planen wir derzeit mit einem durchschnittlichen Bauvolumen von 1.500 Wohnungen pro Jahr“, erläutert **Stefanie Frensch**, Geschäftsführerin der HOWOGE. „Ziel ist es, Neubauten mit vielfältigen Wohnungstypen zu entwickeln, existierende Kiez-Strukturen zu ergänzen und mit hoher Architektur- und Städtebauqualität zur Weiterentwicklung Berlins beizutragen. Welche Verfahren wir in diesem Zusammenhang bereits entwickelt haben, zeigen wir in diesem Rahmen der Öffentlichkeit.“

Die Ausstellung „Neues Wohnen für Berlin“ rückt das Wohnen als wichtigsten Entwicklungsbaustein Berlins in den Fokus und macht es erlebbar. Dabei werden die Ebenen Stadtraum, Bürgerbeteiligung sowie Städtebau- und Architekturwettbewerbe anhand konkreter Beispiele betrachtet.

Lindenhof – Umnutzung eines denkmalgeschützten Krankenhausstandorts zum gemischten Wohnquartier. Mit dem aktuell größten Bauprojekt der Berliner kommunalen Wohnungsbaugesellschaften errichtet die HOWOGE ein familienfreundliches und grünes Quartier mit 583 Wohnungen.

Wohnen am Campus II – Nachbarschaften im grünen Wohnquartier. Durch eine geschickte städtebauliche Gliederung entsteht im Entwicklungsgebiet Adlershof ein grünes Wohnquartier mit rund 565 Wohnungen, einer Hofstruktur mit nachbarschaftsfördernden Erschließungsstrukturen sowie einer identitätsstiftenden Mischung aus moderner Architektur und denkmalgeschütztem Altbau.

Frankfurter Allee 135 – Wohnen und Arbeiten im urbanen Kontext. In einer hocherschlossenen zentralen Lage zwischen Rathauspark, Ring-Center und Frankfurter Allee ist ein gemischtes Quartier zum Wohnen und Arbeiten geplant. Ein Büro- und Wohnhochhaus direkt am neugestalteten Stefan-Heym-Platz wird das Entree des neuen Quartiers städtebaulich markieren.

30+30 Neu-Hohenschönhausen – Nationaler Studentenwettbewerb, Potenziale der Großsiedlung. Als Eigentümerin eines großen Anteils von Wohnungen in Großsiedlungen stellte die HOWOGE in einem nationalen Studentenwettbewerb die Frage nach den Potenzialen dieser Stadträume im Hinblick auf Nachverdichtung und Weiterentwicklung der Struktur.

Ihre Ansprechpartnerinnen
Sabine Pentrop
Pressesprecherin
Telefon 030 5464-2420
Telefax 030 5464-2421
sabine.pentrop@howoge.de

Annemarie Rosenfeld
Stellv. Pressesprecherin
Telefon 030 5464-2492
Telefax 030 5464-2493
annemarie.rosenfeld@howoge.de
www.howoge.de

Stefan-Heym-Platz – Freiraumplanung/Platzgestaltung mit Partizipationsverfahren. Durch eine enge Einbindung der Bürger in den Gestaltungsprozess der Freianlagen am Stefan-Heym-Platz wurde ein attraktives Konzept für den öffentlichen Raum gefunden.

Straße am Flugplatz – Gutachter- und Beteiligungsverfahren für ein Wohnquartier. In einem Partizipationsverfahren wurden optimale Grundlagen für die Planung eines Wohnquartiers mit mehr als 300 Wohnungen im Ortsteil Johannisthal in Treptow-Köpenick geschaffen.

Neustrelizer Straße – Innovative Wohntypen, Freizeit und Wohnen. Es soll ein architektonisch und städtebaulich hochwertiger Gebäudekomplex entstehen, der mit effizienten, innovativen technischen Anlagen ausgestattet ist, die einen umweltfreundlichen Betrieb sichern.

Rathausstraße – Wohnen am Rathauspark. Neben dem Projekt Frankfurter Allee 135, entsteht derzeit eine Wohnanlage mit 136 Wohnungen und einer Kita. Im Rahmen des Projektes wird eine alte Polizeiwache revitalisiert und in das Neubauprojekt integriert. Die HOWOGE hat zum Erwerb des Grundstücks ein Konzeptverfahren gewonnen.

Paul-Zobel-Straße – Stadt weiterbauen, innovative Wohnformen, soziale Träger. Die Schaffung von Gemeinschaftsräumen für nachbarschaftliche Aktivitäten sowie Wohngemeinschaften in sozialer Trägerschaft sind die Besonderheiten dieses Projektes. Es entstehen zwei Gebäude mit 69 Wohneinheiten und einer Kita.

THH 2.0 – Wettbewerb für ein Typen-Wohnhochhaus. Mit dem gerade abgeschlossenen Wettbewerb stellt sich die HOWOGE dem Thema Typenbau als Mittel zur Nachverdichtung und Gestaltung bestehender und neuer Quartiere. Als Darstellung eines Musterverfahrens im Bereich Architekturwettbewerb werden alle Wettbewerbsbeiträge des hochkarätigen Teilnehmerfelds gezeigt.

Die Ausstellung findet vom 05. – 18 April 2017 im AEDES Architecture Forum, Christinenstraße 18-19 in 10119 Berlin statt. Sie ist dienstags bis freitags von 11 – 18.30 Uhr sowie sonntags und montags von 13 -17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Über die HOWOGE

Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH ist das leistungsstärkste kommunale Wohnungsunternehmen des Landes Berlin. Mit einem eigenen Wohnungsbestand von rund 59.000 Wohnungen gehört das Unternehmen zu den zehn größten Vermietern deutschlandweit. Bis 2025 will die HOWOGE ihr Wohnungsportfolio durch Zukauf und Neubau insgesamt auf rund 73.000 Wohnungen erweitern.